

VERENA THÜRKAUF

Dokumentation

Kunst-und-Bauprojekte
CV

Meine Grundsatzfragen

Welche Funktion hat der Ort im Heute
und welche in der nahen Zukunft

Was sagt mir die Architektur in
Bezug zu ihrer Struktur

Was hat zur Prägung dieses Ortes beigetragen

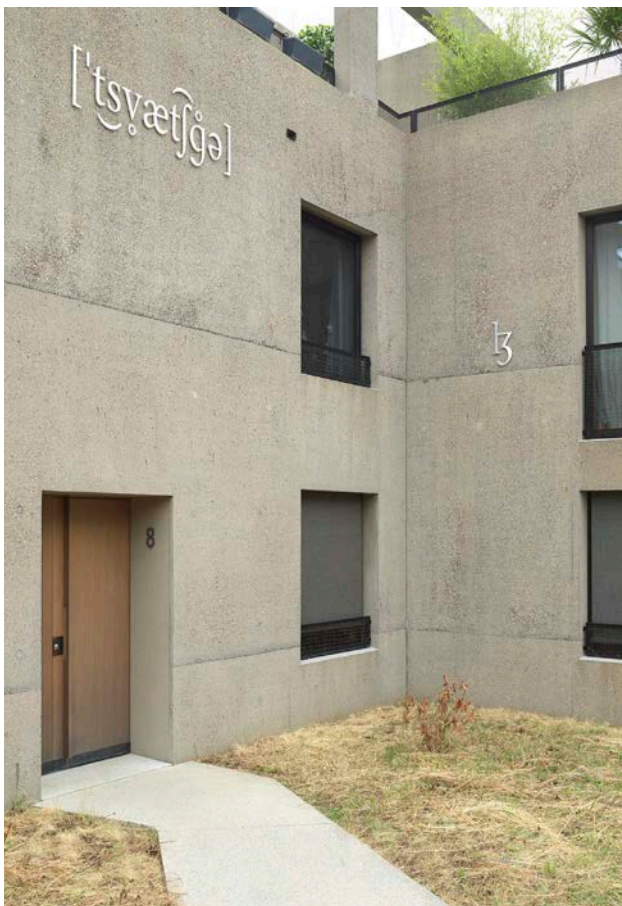
Wer arbeitet hier zu welchen Themen

Was braucht es zur visuellen und
zur visionären Erweiterung in die Zeit

Welche Verantwortung trage ich
als Kunstschaaffende

Mit welchem Inhalt kann ich das Denken anregen

Atelierhaus Klingental
Kasernenhof 5, Atelier 1.6
4058 Basel
thuerkauf@bluewin.ch
076 319 57 66
www.verenathuerkauf.ch



AM RAIN. GEDICHT. 2023

**Eine Verknüpfung von Architektur und Poesie.
Verschiedene Zeichen aus dem phonetischen
Alphabet verbinden optisch die vier Gebäude.**

Wohnsiedlung der Pestalozzi Gesellschaft
Baumgartenweg 2 bis 8 , Oberwil BL

In Bezug zur ehemaligen landwirtschaftlichen
Nutzung des bebauten Landstücks wurde jeder
Hauseingang mit einer Obstsorte beschriftet.
Dazu wurde die örtliche Dialektsprache in
phonetische Zeichen umgeschrieben.

Als Lautgedicht funktionieren die verteilten
Zeichen des phonetischen Alphabets an den
Fassaden rund um die vier Häuser und laden zu
einem Rundgang ein.

Chromstahl, in leichter Distanz zur Betonmauer
montiert



WIE BITTE? 2013

**Gemeinsam den Dingen auf den Grund gehen
und die Gedanken reflektieren lassen,
gehören zu einer Schule wie das A b c.**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Neubau Campus in Olten

Wandbild in der Mensa
Teil 1 von insgesamt 8 Wandbildern in den öffent-
lichen Bereichen mit jeweils einer Fragestellung

Frage:
IST WENN WIR ETWAS SAGEN DAS
GESAGT WAS WIRKLICH IST ODER
IST ES NUR SOZUSAGEN GESAGT

Sgraffito:
Aus dem Verputz geschnitten, gibt er die darunter-
liegende Betonwand frei.
Textfeld 3 x 14 m





Zwei Eingangshallen im Erdgeschoss
Teil 2 von insgesamt 8 Wandbildern in den öffentlichen Bereichen mit jeweils einer Fragestellung

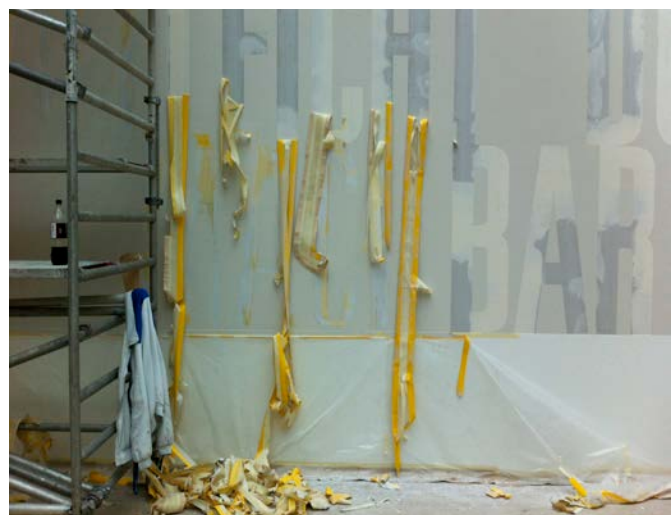
3 grossflächige Wandbilder

Frage im Eingangsbereich
WIE BITTE

Frage in der ersten Eingangshalle
IST DAS UNMOEGLICHE VIELLEICHT
DOCH MACHBAR

Frage in der zweiten Eingangshalle
WENN GEDANKEN FLIEGEN
KOENNEN SIE AUCH NISTEN
UND EIER LEGEN

Abdecken, Malen, Freigeben (siehe Foto):
Die Schrift zeigt den Rohbau



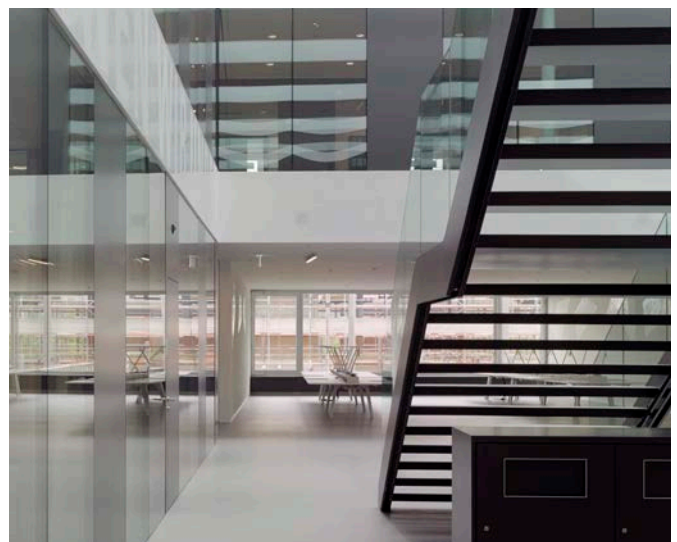


Zwei Lichthöfe im Obergeschoss
Teil 3 von insgesamt 8 Wandbildern in den öffentlichen Bereichen mit jeweils einer Fragestellung

Frage im Lichthof 1:
MUESSEN WIR UM NEUES DENKEN ZU KOENNEN
NEUE WOERTER ERFINDEN

Frage Lichthof 2:
KOENNEN WIR ZUM BEISPIEL UNSER DENKEN IN
DIE HAENDE NEHMEN

Stucco Lustrato an den jeweiligen Geschossdecken
Rundumfries
jeweils 1 m x 50 m





SO WEIT DAS AUGE 2003

Nur mit Überblick können wir an der Entwicklung des Gemeindegewesens teilnehmen und Verantwortung mittragen.

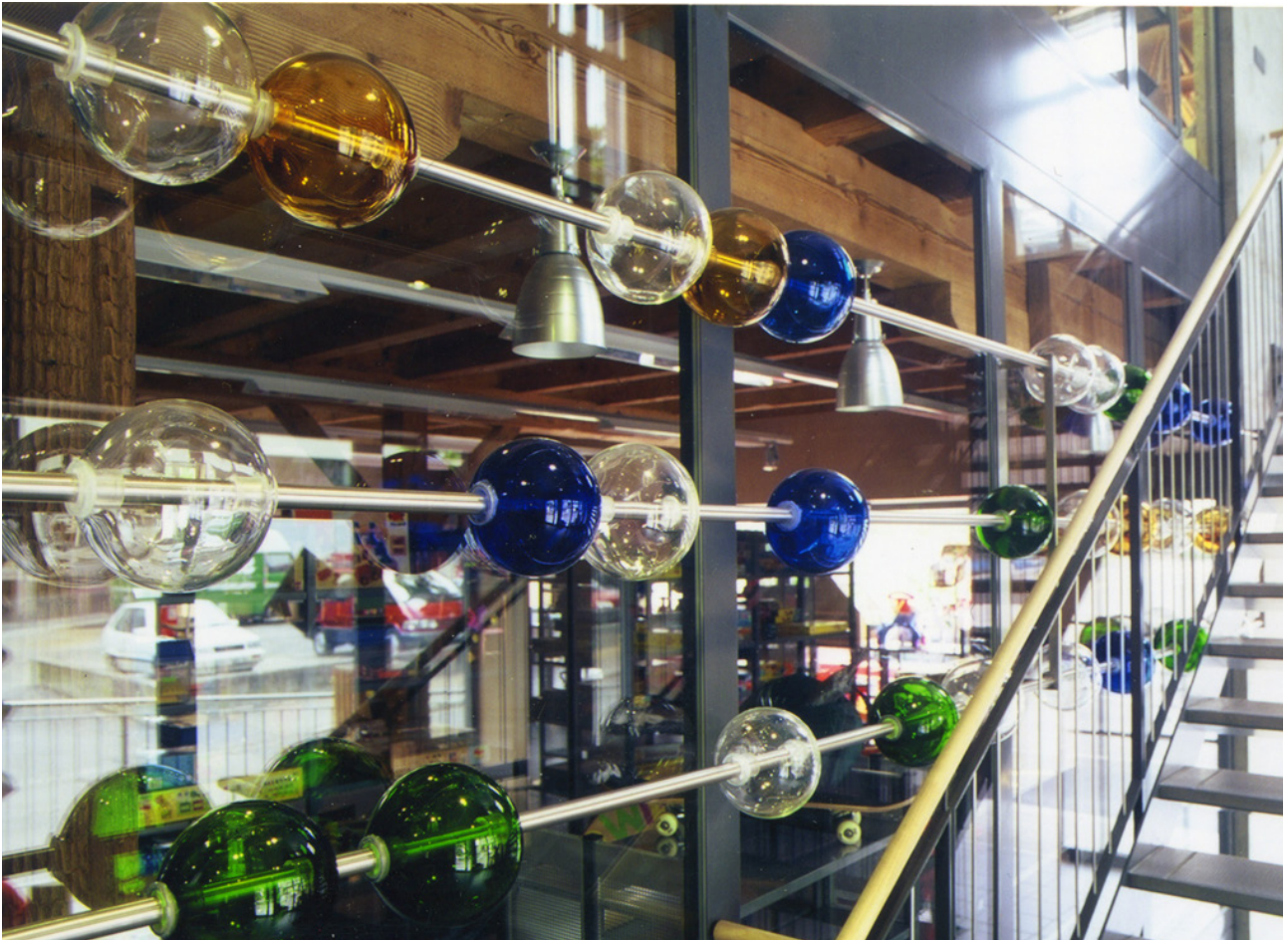
Mehrgeschossige Eingangshalle
Neubau Gemeindeverwaltung
Allschwil BL

Blau eingefärbter Betonboden mit manuell eingeschliffenem Text

10 Fernrohre aus verschieden farbig eloxiertem Aluminium an den Stockwerksgeländern, von Hand dreh- und kippbar (Kardangelenk). Jedes zeigt beim Durchblick ein anderes Wort. Länge je 140 cm, Durchmesser 16 cm



Treppenelement und Plattform aus eingefärbtem Beton
Elementgrösse: 1,5 × 3 × 3 m
Fernrohr L 1,7 m auf 5 m Höhe montiert



FANTASIE UND MENSCHLICHKEIT 2001

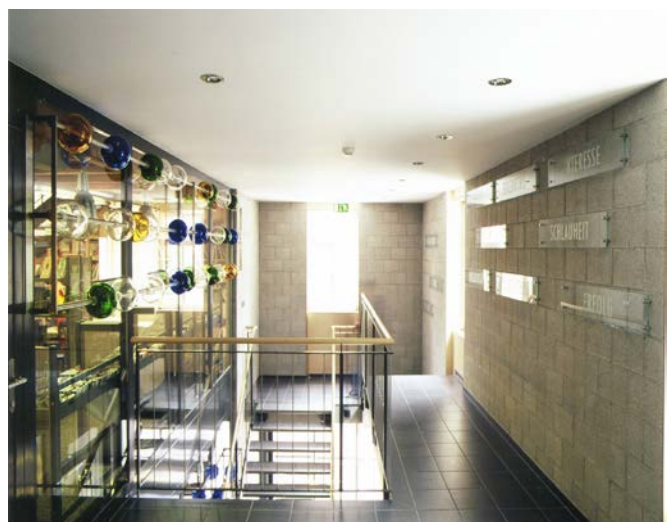
Hommage an Stefan Gschwind

Gemeindehaus mit Bibliothek, Familienberatung
und Kinderkleiderbörse
Bahnhofstrasse, Oberwil BL

Treppenhalle über 3 Stockwerke
Ein überdimensionierter Zählrahmen und das
schriftliche Festhalten von menschlichen und
sozialen Eigenschaften bilden die von der Gemeinde
gewünschte Hommage an den grossen Pionier des
vorletzten Jahrhunderts.

Auf der einen Hallenseite UG-1.OG:
Mundgeblasene Glaskugeln aus Recyclingglas
Sie können seitlich verschoben werden (Zählrahmen)
Chromstahlgerüst

An den Wänden verteilt:
Glasplatten mit jeweils einem Wort, einer Eigenschaft
Sandstrahlung





EIN RAUM FÜR ALLE 2001

Eine Begegnung im Dazwischen

Evangelisch-Methodistischen Kirche
Riehenring, Basel

Die neu angebaute Eingangshalle öffnet den Raum nach Innen zum Sakralraum und nach Aussen zum stark frequentierten öffentlichen Raum. Er wirkt durch die grossen Fenster einladend und zugleich bietet er durch den „zarten Vorhang“ einen feinen Sichtschutz.

Ein wichtiger Teil war die Teilnahme der Gemeindeglieder:innen. Sie sammelten die Vornamen und bestimmten mit mir zusammen die Begriffe, die verschiedene Verbindungen von Mensch zu Mensch beschreiben.

Matte Schriftfolie, direkt auf das Glas appliziert.



ZÖUE UND VERZÖUE 1999

(Solothurner Dialekt, deutsch: zählen, erzählen und sich erzählen)

**Kinderabzählreime in der Bank? –
Ja, auch sie haben mit konkreten Zahlen
und verbindlichen Regeln zu tun.**

Solothurner Bank SoBa
Hauptsitz am Amthausplatz
Solothurn

Fotos:
Café-Bereich im Innenhof
Kundenbereich Wände und Fenster
Hausecke Fenster (Foto: nachts)

50 Neonziffern und 5 Abzählreime auf den Glas-
scheiben oder an der Wand

Verena Thürkauf

1955	geboren in Basel
1955–1975	Jugendzeit in Witterswil, Leimental SO, Schulen in Basel
1976	Niederlassung in Basel
1984–1995	Auslandaufenthalt in Wien, dazwischen 1 Jahr Paris und mehrere Monate in Berlin lebt und arbeitet heute in Basel

AUSBILDUNG, LEHRAUFTRÄGE, PROJEKTE

2015–2020	pulsfühler.ch - ein gesellschaftliches Projekt, Begegnungen im öffentlichen Raum
2002–2013	Projekte für Erwachsene mit besonderen Lernfähigkeiten, Bereiche Kunst und Städtebau
1999–2000	Lehrauftrag an der Gestaltungsschule Material und Form, Luzern
1992–1994	Publikationsarchiv von Arnulf Rainer, freie Mitarbeiterin, Wien
1990–1992	Volkshochschule Wien, Organisation von Symposien zu gesellschaftlichen Themen
1988–1990	Lehrauftrag an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Abt. Bildende Kunst, Basel
1984–1987	Studium an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Arnulf Rainer, Wien
1975–1980	Hochschule für Gestaltung und Kunst, Lehramt für Bildende Kunst, Basel und Zürich

KUNST-UND BAUPROJEKTE - gewonnene Wettbewerbe, keine Direktaufträge

2023	Wohnsiedlung der Pestalozzi-Gesellschaft, Aussenbereich, Fassaden, Oberwil BL
2015	Schulanlage in Morgarten, Aussenbereich, Oberaegeri ZG
2014	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Campus Brugg-Windisch, Fachst.Religion, Raum der Stille, Windisch AG
2013	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Campus-Neubau, 4 Lichthöfe, Mensa und Studienplätze, Olten SO
2004	Abdankungskapelle, Innenraum, Gottesacker Riehen BS
2003	Zwischen Kloster und Amtshaus, Aussenbereich, Muri AG
2001	Gemeindehaus Bahnhofstrasse, Erschliessungsbereich über 4 Stockwerke und Aussenfassade, Oberwil BL
2001	Neues Gemeindezentrum, grosser Lichthof und Aussenraum, Allschwil BL
2001	Evangelisch-Methodistische Kirche Riehenring, Eingangsbereich und Kultraum, Basel
1999	Solothurner Bank SoBa, Kundenhalle, Arbeitsbereiche, Tresorraum im UG und Vorplatz, Solothurn
1995	Donauspital, Aussenraum, Wien/Austria, mit Renate Kordon

Regelmässige Ausstellungstätigkeit seit 1984

EINZELAUSSTELLUNGEN (2010 bis 2026)

2023	Galerie Rössli, Balsthal
2023	links&rechts, Projektraum, Olten
2013	ti&m, art@work, Zürich und Bern
2012	Kunstmuseum Olten
2010	Galerie Rössli, Balsthal

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl 2020 - 2026))

- 2026 Impression 2026, Ausstellung für Druckgraphik, Kunsthaus Grenchen
- 2026 Hinterm Horizont geht's weiter!, Kunstmuseum Olten
- 2025 Wish You Were Here, Kunstcredit Basel-Stadt, Kunsthalle Basel
- 2025 Schatzkammer Sammlung #10, Kunstmuseum Olten
- 2025 Kunst&Bau–ein Duett, Ausstellung und Podium, Open Days Basel, visarte Basel
- 2024 Parcourir, Kunstverein „Stapflehus“, Weil am Rhein (mit Colette Couleau und Gabriela Stellino)
- 2023 nah herangehen, Regionale, Städtische Galerie Stapflehus, D-Weil am Rhein
- 2022 farewell – welcome, Lokal 14 im «Château Hornegg au Lac», Zürich
- 2022 Jenseits des Barocks, art+château, Schloss Waldegg, Feldbrunnen/Solothurn
- 2021 Im Wartesaal der Zeit, Regionale, Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 2021 Konstellationen – Jill Wäber, Verena Thürkauf, Bruno Leus, Schlösschen Biberist/Solothurn
- 2019 Drawing Part 5 - Corinne Güdemann, Verena Thürkauf und Regula Weber, LOKAL 14, Zürich

WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

Kunstcredit Basel-Stadt und Kanton Baselland

Kunstmuseen Solothurn und Olten sowie Kunsthaus Grenchen

Amt für Kultur Kanton Solothurn

Grafische Sammlung ETH Zürich

PREISE, STPENDIEN, RESIDENZEN

- 2024 Kanton Basel-Stadt, Kunstcredit, Werkbeitrag
- 2022 Kanton Basel-Stadt, Förderatelier im Atelierhaus Klingental
- 2019 Gastatelier, Sta Maria, Val Müstair
- 2014 iaab, Austausch- und Atelierprogramm, 6 Monate Berlin
- 2011 Kanton Solothurn, Fachpreis Bildende Kunst
- 2001 Kanton Solothurn, Auszeichnung ausgewählter öffentlicher Räume
- 2000 Kunstverein Olten, 6 Monate Atelier in Genua
- 1998 Kanton Solothurn, Werkjahrpreis
- 1994 Kanton Basel-Stadt, Stipendium
- 1992 Schweizerisches Institut Rom, Projektaufenthalt 1 Monat
- 1989 Kanton Basel-Stadt, Stipendium
- 1987 Kanton Basel-Stadt, Künstleratelier 12 Monate Paris
- 1985 Kanton Basel-Stadt, Stipendium

BIBLIOGRAFIE

<http://www.verenathuerkauf.ch/bibliographie/>

<http://www.sikart.ch>